

## Bankbilanzierung nach HGB und IFRS

Bearbeitet von  
Prof. Dr. Hartmut Bieg, Prof. Dr. Gerd Waschbusch

3. Auflage 2017. Buch. XXXVI, 1162 S. Gebunden  
ISBN 978 3 8006 4956 3  
Format (B x L): 16,0 x 24,0 cm

[Wirtschaft > Unternehmensfinanzen > Betriebliches Rechnungswesen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

The logo for beck-shop.de features the text 'beck-shop.de' in a bold, red, sans-serif font. Above the 'i' in 'shop' are three red dots of varying sizes, arranged in a slight arc. Below the main text, the words 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' are written in a smaller, red, all-caps, sans-serif font.

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](#) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Vahlens Handbücher  
der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Bankbilanzierung nach HGB und IFRS

von

Univ.-Prof. Dr. Hartmut Bieg

Univ.-Prof. Dr. Gerd Waschbusch

3., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Verlag Franz Vahlen München

Die Autoren sind o. Professoren für Betriebswirtschaftslehre an der Universität des Saarlandes.

Univ.-Prof. Dr. **Hartmut Bieg** ist tätig im Bereich Wirtschaftswissenschaft.

Univ.-Prof. Dr. **Gerd Waschbusch** ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insb. Bankbetriebslehre.

  
**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

ISBN 978 3 8006 4956 3

© 2017 Verlag Franz Vahlen GmbH, Wilhelmstr. 9, 80801 München

Satz: Fotosatz Buck

Zweikirchener Str. 7, 84036 Kumhausen

Druck und Bindung: BELTZ Bad Langensalza GmbH

Neustädter Straße 1–4, 99947 Bad Langensalza

Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier

(hergestellt aus chlofrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort zur dritten Auflage



Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute haben – nicht nur in Deutschland – aufgrund ihrer besonderen Geschäftstätigkeit und ihrer Sonderstellung in der Volkswirtschaft Vorschriften für die externe handelsrechtliche Rechnungslegung anzuwenden, die sich von den Vorschriften für Unternehmen anderer Branchen (teilweise deutlich) unterscheiden. Die wesentlichen institutsspezifischen Vorschriften sind in den §§340–340o HGB sowie in der **Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV)** verankert. Demgegenüber kennen die **International Financial Reporting Standards (IFRS)** keine institutsspezifischen Rechnungslegungsnormen.

Das hier in der dritten Auflage vorgelegte Lehr- und Handbuch setzt sich mit den **handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute** einerseits und mit entsprechenden **IFRS-Vorschriften** andererseits auseinander. Dabei werden die Begriffe „Kreditinstitut“ und „Bank“ synonym verwendet. Soweit sowohl von Kreditinstituten als auch von Finanzdienstleistungsinstituten die Rede ist, wird von „Instituten“ gesprochen.

Die in der RechKredV enthaltenen **Formblätter für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung** (Letztere in Konto- und in Staffelform) betreffen Universalkreditinstitute; in einer Vielzahl von Fußnoten zu diesen Formblättern werden jedoch Besonderheiten von Kreditinstituten mit besonderen Geschäftsbereichen und in besonderer Rechtsform, aber auch von Finanzdienstleistungsinstituten, berücksichtigt. Um dem Leser die Mühe der Berücksichtigung der jeweils in Frage kommenden Fußnoten zu ersparen, findet er sowohl unter [www.vahlen.de](http://www.vahlen.de) als auch unter [www.bank.uni-saarland.de](http://www.bank.uni-saarland.de) nicht nur die in der RechKredV enthaltenen Formblätter für Universalkreditinstitute, sondern auch alle sich aus der Berücksichtigung der Fußnoten zu diesen Formblättern ergebenden Formblätter für

- Pfandbriefbanken,
- Bausparkassen,
- Kreditgenossenschaften – insbesondere mit Warengeschäft – und genossenschaftliche Zentralbanken in genossenschaftlicher Rechtsform,

## VI Vorwort zur dritten Auflage

- genossenschaftliche Zentralbanken, die nicht eingetragene Genossenschaften sind,
- Finanzdienstleistungsinstitute sowie Kreditinstitute, sofern Letztere Skontroführer und nicht CRR-Kreditinstitute sind, und
- Finanzdienstleistungsinstitute, die das Finanzierungsleasing gemäß §1 Abs. 1a Nr. 10 KWG betreiben.

Die von den Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten betriebenen Geschäfte, aber auch die von ihnen zu beachtenden Vorschriften sind ständigen Veränderungen unterworfen. Wer sich mit diesem Bereich unserer Wirtschaft auseinandersetzt, wird deswegen nie damit rechnen können, dass die Geschäfte und der bei ihrer Vornahme zu berücksichtigende rechtliche Rahmen zukünftig unverändert bleiben werden. Aus diesen Gründen erfolgte in der dritten Auflage eine **umfassende inhaltliche Überarbeitung** des Buches. Gleichzeitig wurde die dritte Auflage formal völlig neu gestaltet. Während in der zweiten Auflage die zahlreichen durch das **Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)** vom 25. Mai 2009 vorgenommenen Veränderungen des Handelsgesetzbuches zu erfassen waren, wurden in der dritten Auflage insbesondere die durch das **Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)** vom 17. Juli 2015 und das **CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz** vom 11. April 2017 hervorgerufenen Veränderungen des Handelsgesetzbuches berücksichtigt. Darüber hinaus haben die Bestimmungen des neu gefassten **IFRS 9**, die ab dem 1. Januar 2018 verpflichtend anzuwenden sind, Eingang in die dritte Auflage des Buches gefunden.

Die in der dritten Auflage des Buches vorgenommenen **Erweiterungen** und **Überarbeitungen** betreffen vor allem die folgenden Bereiche:

- die Bilanzierung und Bewertung der Finanzinstrumente des Handelsbestands,
- die bilanzielle Behandlung von Wertpapierleihgeschäften,
- die analytische Aufbereitung der Gewinn- und Verlustrechnung eines Kreditinstituts,
- die Bewertung von Forderungen und Wertpapieren,
- die verlustfreie Bewertung von zinsbezogenen Geschäften des Bankbuchs,
- die Bewertungseinheiten nach §254 HGB,
- die Währungsumrechnung nach §256a HGB i. V. m. §340h HGB,
- die aktiven und passiven latenten Steuern,
- die bilanzielle Behandlung der Bankenabgabe sowie negativer Zinsen,
- die Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9,
- das *hedge accounting* nach IFRS 9,
- die Gesamtergebnisrechnung nach IFRS,
- den Anhang nach HGB und IFRS,
- den Lagebericht nach HGB (hier insbesondere den Prognose-, Chancen- und Risikobericht sowie die nicht finanzielle Erklärung) sowie
- die den Jahresabschluss betreffenden Prüfungs- und Offenlegungsvorschriften.

Die dritte Auflage dieses Buches basiert auf dem Rechtsstand Ende April 2017. Das Buch eignet sich einerseits für Lehrende und Lernende an Universitäten, Fachhochschulen, Dualen Hochschulen und Akademien, andererseits aber auch für die im

externen Rechnungswesen der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute tätigen Praktiker (seien es die Jahresabschlusssteller, seien es die Prüfer der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse bzw. der IFRS-Jahresabschlüsse) sowie für deren Ausbildung. Für die von Zielstrebigkeit und fachlicher Kompetenz getragene inhaltliche Unterstützung bei der Überarbeitung großer Teile dieses Lehr- und Handbuchs bedanken wir uns zunächst sehr herzlich bei Herrn *Diplom-Kaufmann Christian Kakuk*. Ihm gebührt auch unser besonderer Dank für die nicht immer einfache Koordinierung der Überarbeitungstätigkeiten für die Neuauflage dieses Buches. Für die inhaltliche Mitwirkung bei der Erstellung der dritten Auflage gilt des Weiteren unser besonderer Dank Herrn *Rafael Escher, M. Sc.*, Frau *Privatdozentin Dr. Jessica Hastenteufel*, Frau *Diplom-Kauffrau Nina Kreis* und Herrn *Hannes Schuster, M. Sc.* Unser großes Dankeschön gilt zudem Frau *Catherine Schroeder, Betriebswirtin (VWA)*, für ihren außerordentlichen Einsatz bei der formalen Gestaltung dieses Buches. Herzlich bedanken möchten wir uns ferner bei Herrn *Robin Blas, M. Sc.*, und Frau *Gabriela Reinstädler, M. Sc.*, für die Unterstützung im Umfeld der Publikation. Unser Dank gilt auch unseren derzeitigen und ehemaligen studentischen Mitarbeitern Frau *Susen Berg, B. Sc.*, Herrn *Julian Contes, M. Sc.*, Frau *Patricia Czakova, B. Sc.*, Frau *Julia Gimbel, B. Sc.*, Herrn *Florian Lang, M. Sc.* und Frau *Tiffany Schmidt, B. Sc.*, die den Erstellungsprozess dieser dritten Auflage begleitet haben. Schließlich danken wir auch sehr herzlich den Lektoren des Verlags Franz Vahlen, Herrn *Diplom-Kaufmann Thomas Ammon* und Frau *Dr. Barbara Schlösser*, für die stets angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Vorfeld der Publikation.

Selbstverständlich gehen alle in diesem Buch enthaltenen Fehler ausschließlich zu Lasten der Autoren. Den Lesern sind wir für Anregungen sowie für Verbesserungsvorschläge, die wir gerne berücksichtigen werden, dankbar.

Saarbrücken, im April 2017

Hartmut Bieg  
Gerd Waschbusch



**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

## Vorwort zur zweiten Auflage (Auszug)

Das hier in der zweiten Auflage vorgelegte Lehr- und Handbuch hat eine umfassende Erläuterung der von Instituten zu beachtenden **Normen für Einzel- und Konzernabschlüsse** zum Ziel. Dabei werden die institutsspezifischen Einzelnormen nicht unbedingt nur im Sinne eines Kommentars analysiert; vielmehr werden sie vor allem **vor dem Hintergrund bilanztheoretischer Erwägungen** betrachtet und in diese eingebettet. Deswegen werden zu Beginn die bilanztheoretischen Grundlagen erörtert. Die dort herausgearbeiteten Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, die Zahlungsbemessungsaufgabe und die Informationsvermittlungsaufgabe, müssen sich an den unterschiedlichen Interessen der Jahresabschlussadressaten orientieren.

Die Regeln der Gewinnermittlung und der Gewinnverwendung dürfen sich nicht zum Schaden der Gläubiger und Eigentümer der Institute auswirken. Außerdem sollen insbesondere die unternehmensexternen Gläubiger und Eigentümer der Institute durch die Informationen des Jahresabschlusses in die Lage versetzt werden, eigenverantwortliche Entscheidungen hinsichtlich ihres finanziellen Engagements gegenüber dem rechnungslegenden Institut treffen zu können. Dies gilt sowohl hinsichtlich der Interpretation der bestehenden Regeln als auch für die Entwicklung neuer Regeln für die Abbildung neu entwickelter Geschäfte, wobei in diesem Buch ganz bewusst grundsätzlich nur institutstypische Jahresabschlussprobleme erörtert werden.

Bilanztheoretische Überlegungen sind auch anzustellen, wenn die angesichts der zunehmenden Internationalisierung der deutschen Rechnungslegung für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute immer bedeutsamer werdenden International Financial Reporting Standards kritisch darzustellen sind.

Ein derartiges Buch entsteht weder in einem einzigen Schritt noch ist es das Werk eines Einzelnen. Es ist das Ergebnis der in nunmehr 24 Jahren an der Universität des Saarlandes gehaltenen Veranstaltungen. In meinen Vorlesungen und den von meinen wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern betreuten Übungen konnten viele Überlegungen zusammen mit den Studentinnen und Studenten, denen ich an dieser Stelle danke, überprüft, verbessert und präzisiert werden.

Mein herzlicher Dank gilt meinen derzeitigen und früheren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit großem Engagement, hohem Arbeitseinsatz und vielen kritischen Beiträgen an dieser zweiten Auflage des Buches mitgewirkt haben, Herrn *Diplom-Kaufmann Joachim Hauser*, Herrn *Diplom-Kaufmann Eric Huwer*, Frau *Dr. Anke Käufer* (insbesondere im Bereich der IFRS), Frau *Diplom-Handelslehrerin Julia Müller*, Herrn *Dr. Christian Schwarz* (insbesondere im Bereich der Derivate), Herrn *Dr. Guido Sopp*, der für die nervenaufreibende Koordination verantwortlich war, und Herrn *Dr. Marcus Zepp* (insbesondere im Bereich des Lageberichts). Bei der Herstellung eines druckfähigen Werks war mir Herr *Dr. Guido Sopp* eine unentbehrliche Hilfe; er meisterte diese Aufgabe mit Bravour, außerordentlichem Einsatz und nie erlahmendem Eifer in beispielhafter Weise; ihm gilt mein ganz besonderer Dank. Frau *Ines Berwanger*, M. A., hat mit vielen Vorschlägen sehr zur Vereinheitlichung der

## X Vorwort zur zweiten Auflage (Auszug)

Form des Textes und zur Verbesserung seiner Lesbarkeit beigetragen; ihr gilt mein herzlicher Dank.

Aus der großen Gruppe der wissenschaftlichen Hilfskräfte, die unterstützend mitgewirkt haben, möchte ich ausdrücklich danken: Frau *Hanna Badawi*, Frau *Diplom-Kauffrau Isabella Dörr*, Herrn *Thomas Jakobs*, Frau *Nina Kreis*, Frau *Nora Luxenburger*, Herrn *Sören Pippart*, Frau *Isabelle Schiestel*, Herrn *Diplom-Kaufmann Michael Scholz* und Herrn *Diplom-Kaufmann Peter Sossong*.

Für die Mithilfe im Umfeld der Publikation gilt mein Dank Frau *Silvia Comtesse* genauso wie dem Lektor des Verlags Vahlen, Herrn *Dennis Brunotte*, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dieses Buch ist die letzte Monographie, die ich noch während meiner aktiven Zeit als Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bankbetriebslehre, der Universität des Saarlandes veröffentliche. Es ist mir deswegen ein besonderes Bedürfnis, an dieser Stelle auch alle früheren wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu nennen, mit denen ich jeweils mehrere Jahre zusammenarbeiten durfte. Außer den bereits genannten Personen waren dies (in alphabetischer Reihenfolge): Herr *Prof. Dr. Claus-Jörg Christian*, Herr *Prof. Dr. Christopher Hossfeld*, Herr *Prof. Dr. Michael Jacob*, Herr *Diplom-Kaufmann Thomas Kern*, Frau *Dr. Susanne König-Schichtel*, Herr *Prof. Dr. Gregor Krämer*, Frau *Diplom-Kauffrau Esther Lehmborg*, Frau *Dr. Stefanie Meyer-Haberhauer*, Herr *Diplom-Kaufmann Andreas Nestel*, Herr *Dr. Peter Regnery*, Herr *Dr. Markus Rübel*, Frau *Dr. Maren Sievers*, Herr *Diplom-Kaufmann Matthias Tull* und Herr *Prof. Dr. Gerd Waschbusch*. Allen derzeitigen wie früheren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, meinen derzeitigen Sekretärinnen, Frau *Silvia Comtesse* und Frau *Ulrike Schmidt*, sowie meinen früheren Sekretärinnen, Frau *Susanne Kirsch* und Frau *Renate Kolp*, danke ich von ganzem Herzen für die gute, harmonische und wissenschaftlich ertragreiche Zusammenarbeit. Sie alle haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass ich meine Verpflichtungen in Forschung und Lehre nicht als solche, sondern immer als Freude empfunden habe.

In ganz besonderer Weise danke ich meiner Frau, *Cornelia Bieg*, die mir in all den Jahren unseres gemeinsamen Lebens mit ihrem Verständnis für meine Arbeit die zeitlichen Freiheiten gelassen hat, die ich mir vorgestellt und gewünscht habe. Ihr widme ich dieses Buch.

Saarbrücken, im September 2009

*Hartmut Bieg*

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur dritten Auflage .....	V
Vorwort zur zweiten Auflage (Auszug) .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI

## Erster Abschnitt Grundlagen

A. Bilanztheoretische Grundlagen .....	5
I. Externes Rechnungswesen als Teil des betrieblichen Rechnungswesens .....	5
II. Theorie des Unternehmens und Bilanztheorie .....	6
III. Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten abgeleitet aus den Interessen der Jahresabschlussadressaten .....	7
1. Grundsätzlicher Zusammenhang .....	7
2. Dokumentationsaufgabe .....	10
3. Erfolgsermittlungsaufgabe .....	11
4. Informationsvermittlungsaufgabe .....	19
5. Rechnungslegungsvorschriften – ein Urteil über die Vorrangigkeit von Interessen .....	35
B. Rechtsgrundlagen für das externe Rechnungswesen der Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute .....	38
I. EG-Bankbilanzrichtlinie, Bankbilanzrichtlinie-Gesetz und neuere Entwicklungen in der Rechnungslegung .....	38
II. Anwendungsbereich der für Kredit- und Finanzdienstleistungs- institute spezifischen Rechnungslegungsvorschriften .....	42
III. Normenhierarchie der Rechnungslegungsvorschriften für Kredit- und Finanzdienstleistungsinstitute .....	44
1. Überblick .....	44
2. Basisnormen .....	44
3. Ergänzende Basisnormen .....	46
4. Rechtsformspezifische Normen .....	48
5. Branchenspezifische Normen .....	48
IV. Dem Jahresabschluss zugrunde liegende Währungseinheit .....	55
C. Einfluss der besonderen Geschäftstätigkeit der Kredit- und Finanzdienst- leistungsinstitute auf die externe Rechnungslegung .....	56
I. Banktypische Aktivitäten und ihre Auswirkungen auf den Jahresabschluss von Kreditinstituten .....	56
1. Vorbemerkungen .....	56

## XII Inhaltsübersicht

2. Bilanzen von Unternehmen des nicht-finanziellen Sektors und von Kreditinstituten . . . . .	57
3. Gewinn- und Verlustrechnungen von Unternehmen des nicht-finanziellen Sektors und von Kreditinstituten . . . . .	59
II. Spezielle Vorschriften zur Aufstellung des Jahresabschlusses von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten nach der Rechnungslegungsverordnung . . . . .	60
1. Grundlagen . . . . .	60
2. Formblatt für die Bilanz . . . . .	64
3. Formblätter für die Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	68
4. Pflichtpositionen . . . . .	69
5. Weitere Aufgliederungen, neue Positionen sowie Leer- bzw. Fehlpositionen . . . . .	84

### Zweiter Abschnitt

#### Ausweis in der Bilanz von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten

A. Ausweis in der Bilanz nach HGB . . . . .	91
I. Gliederungsprinzipien und -grundsätze . . . . .	91
1. Vorbemerkungen . . . . .	91
2. Gliederungsprinzip des Einblicks in die Liquiditätslage . . . . .	92
3. Gliederungsprinzipien des Einblicks in die Risiko- und die Ertragslage . . . . .	102
4. Konkurrenz der Gliederungsprinzipien? . . . . .	106
5. Gliederungsgrundsätze des §265 HGB . . . . .	107
II. Besonderheiten der Bilanzen von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten . . . . .	110
1. Kein gesonderter Ausweis von Anlagevermögen und Umlaufvermögen . . . . .	110
2. Kenntlichmachung besonderer Verbindungen . . . . .	115
3. Angaben unter dem Bilanzstrich . . . . .	116
4. Institutsspezifische Vorschriften zur bilanziellen Behandlung bestimmter Sachverhalte . . . . .	122
III. Erläuterungen ausgewählter Aktivpositionen . . . . .	174
1. Aktivposition 1: „Barreserve“ . . . . .	174
2. Aktivposition 2: „Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind“ . . . . .	179
3. Aktivposition 3: „Forderungen an Kreditinstitute“ . . . . .	184
4. Aktivposition 4: „Forderungen an Kunden“ . . . . .	189
5. Wertpapierpositionen . . . . .	196
6. Aktivposition 10: „Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch“ . . . . .	239
7. Aktivposition 11: „Immaterielle Anlagewerte“ . . . . .	240
8. Aktivposition 12: „Sachanlagen“ . . . . .	243
9. Aktivposition 14: „Sonstige Vermögensgegenstände“ . . . . .	244
10. Aktivposition 15: „Rechnungsabgrenzungsposten“ . . . . .	247
11. Aktivposition 16: „Aktive latente Steuern“ . . . . .	248
12. Aktivposition 17: „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ . . . . .	251

13. Aktivposition 18: „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ . . . . .	252
IV. Erläuterungen ausgewählter Passivpositionen . . . . .	253
1. Passivposition 1: „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“ . . . . .	253
2. Passivposition 2: „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“ . . . . .	255
3. Passivposition 3: „Verbriefte Verbindlichkeiten“ . . . . .	260
4. Passivposition 3a: „Handelsbestand“ . . . . .	266
5. Passivposition 5: „Sonstige Verbindlichkeiten“ . . . . .	267
6. Passivposition 6: „Rechnungsabgrenzungsposten“ . . . . .	267
7. Passivposition 6a: „Passive latente Steuern“ . . . . .	268
8. Passivposition 7: „Rückstellungen“ . . . . .	270
9. Passivposition 9: „Nachrangige Verbindlichkeiten“ . . . . .	272
10. Passivposition 10: „Genussrechtskapital“ . . . . .	273
11. Passivposition 11: „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ . . . . .	274
12. Passivposition 12: „Eigenkapital“ . . . . .	277
V. Erläuterungen der Positionen unter dem Bilanzstrich . . . . .	281
1. Vorbemerkungen . . . . .	281
2. Vermerkposition U1: „Eventualverbindlichkeiten“ . . . . .	281
3. Vermerkposition U2: „Andere Verpflichtungen“ . . . . .	288
B. Ausweis in der Bilanz nach IFRS . . . . .	295
I. Aufbau einer Bankbilanz nach IFRS . . . . .	295
II. Bilanzierung von Pensionsgeschäften nach IFRS . . . . .	297
1. Vorbemerkungen . . . . .	297
2. Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte . . . . .	297
3. Bilanzierung von echten Pensionsgeschäften . . . . .	298
4. Bilanzierung von unechten Pensionsgeschäften . . . . .	300
5. Vergleich mit den Vorschriften nach HGB . . . . .	303
III. Bilanzierung von Wertpapierleihgeschäften nach IFRS . . . . .	305

### Dritter Abschnitt Ausweis in der Erfolgsrechnung von Kreditinstituten und Finanzdienstleistungsinstituten

A. Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB . . . . .	309
I. Form der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	309
II. Gliederungskriterien . . . . .	310
III. Gliederungsgrundsätze des §265 HGB . . . . .	314
IV. Bruttoprinzip versus Nettoprinzip . . . . .	316
V. Erläuterungen ausgewählter Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	319
1. Zinsergebnis . . . . .	319
2. Provisionsergebnis . . . . .	328
3. Eigenhandelsergebnis (GuV-Position 7: „Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands“) . . . . .	334
4. Finanzanlagenergebnis . . . . .	339
5. Ergebnis des Risikovorsorgebereichs . . . . .	348
6. GuV-Position 10: „Allgemeine Verwaltungsaufwendungen“ . . . . .	355
VI. Betriebsergebnis vor und nach Bewertung . . . . .	359

## XIV Inhaltsübersicht

VII. Verknüpfung verschiedener relativer Ergebnisgrößen zu Ergebnisstrukturkennzahlen .....	366
B. Gesamtergebnisrechnung nach IFRS .....	368

### Vierter Abschnitt Bewertung im Jahresabschluss der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute

A. Bewertung nach HGB .....	385
I. Grundlagen .....	385
1. Abhängigkeit der anzuwendenden Bewertungsvorschriften von der Zuordnung eines Vermögensgegenstands zum Anlage- oder Umlauf- vermögen .....	385
2. Wertmaßstäbe beim Zugang von Vermögensgegenständen .....	388
3. Überblick über die Bewertung des Anlagevermögens .....	392
4. Überblick über die Bewertung des Umlaufvermögens .....	398
5. Allgemeine Bewertungsgrundsätze .....	402
II. Bewertung von Forderungen .....	402
1. Grundsätzliches .....	402
2. Ausgangswert .....	404
3. Außerplanmäßige Abschreibungen .....	408
4. Ausbuchung von Forderungen .....	428
III. Bewertung von Wertpapieren .....	428
1. Überblick .....	428
2. Bewertung der Wertpapiere der Liquiditätsreserve .....	429
3. Bewertung der Wertpapiere des Handelsbestands .....	431
4. Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens .....	438
IV. Verlustfreie Bewertung zinsbezogener Geschäfte des Bankbuchs. ....	442
1. Vorbemerkungen .....	442
2. Drohverlustrückstellungen im Bereich der stillen Zinslasten .....	444
3. Zu berücksichtigende Sachverhalte bei der Ermittlung des drohenden Zinspannenverlustes .....	446
4. Abgrenzung des Bewertungsobjekts: Das Bankbuch .....	449
5. Grundsätze und Methoden zur verlustfreien Bewertung des Bankbuchs	451
6. Ausweisfragen, Anhang und Lagebericht .....	457
V. Institutsspezifische Möglichkeit der stillen Risikovorsorge (§ 340f HGB) .....	458
1. Regelungen zur Bildung und Auflösung institutsspezifischer stiller Vorsorgereserven .....	458
2. Regelungen zur „stillen“ Handhabung institutsspezifischer stiller Vorsorgereserven .....	471
3. Überlegungen zur generellen Notwendigkeit bankspezifischer Vorsorgereserven .....	475
4. Überlegungen zur Notwendigkeit der Stille bankspezifischer Vorsorgereserven .....	480
VI. Institutsspezifische Möglichkeit der offenen Risikovorsorge (§ 340g HGB) .....	498

1.	Vorüberlegungen zum Grad der Verbindlichkeit der offenen Risikoversorge, zum Bilanzausweis und zur bankenaufsichtsrechtlichen Anerkennung als hartes Kernkapital. . . . .	498
2.	Regelungen zur Bildung und Auflösung institutsspezifischer offener Vorsorgereserven . . . . .	500
VII.	Währungsumrechnung nach § 256a HGB . . . . .	505
1.	Risiken aus Devisengeschäften . . . . .	505
2.	Umrechnung von Währungsansprüchen und -verpflichtungen . . . . .	508
3.	Behandlung der Umrechnungsergebnisse . . . . .	517
4.	Angaben im Anhang . . . . .	520
VIII.	Bildung von Bewertungseinheiten . . . . .	520
1.	Zur Notwendigkeit der Bildung von Bewertungseinheiten. . . . .	520
2.	Bewertungseinheiten nach § 254 HGB. . . . .	524
3.	Bewertungseinheit nach § 340h HGB. . . . .	536
IX.	Bilanzielle Behandlung von ausgewählten derivativen Finanzinstrumenten . . . . .	545
1.	Grundlagen . . . . .	545
2.	Forward Rate Agreements. . . . .	552
3.	Financial Futures. . . . .	568
4.	Swaps . . . . .	582
5.	Optionen. . . . .	600
6.	Zinsbegrenzungsvereinbarungen . . . . .	623
B.	Bewertung nach IFRS . . . . .	628
I.	Überblick . . . . .	628
II.	Grundlagen . . . . .	628
1.	Definition von Finanzinstrumenten . . . . .	628
2.	Ansatz ( <i>recognition</i> ) und Abgang ( <i>derecognition</i> ) von Finanzinstrumenten . . . . .	633
3.	Grundsätzliche Wertmaßstäbe für Finanzinstrumente . . . . .	635
4.	Zugangsbewertung von Finanzinstrumenten . . . . .	639
III.	Bewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39 . . . . .	641
1.	Kategorisierung der Finanzinstrumente zum Zwecke der Bewertung . . . . .	641
2.	Folgebewertung von Finanzinstrumenten nach IAS 39 . . . . .	648
IV.	Bewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 . . . . .	661
1.	Überblick über den Novellierungsprozess des IAS 39 . . . . .	661
2.	Kategorisierung der Finanzinstrumente zum Zwecke der Bewertung . . . . .	662
3.	Folgebewertung von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 . . . . .	674
V.	Vergleich mit den Vorschriften nach HGB . . . . .	691
VI.	Hedge accounting nach IFRS . . . . .	692
1.	Einleitende Bemerkungen . . . . .	692
2.	Typen von Sicherungsbeziehungen . . . . .	695
3.	Hedge accounting nach IAS 39 . . . . .	696
4.	Hedge accounting nach IFRS 9 . . . . .	721
VII.	Währungsumrechnung nach IFRS . . . . .	732
1.	Grundlagen und Definitionen . . . . .	732
2.	Umrechnung von Fremdwährungstransaktionen in die funktionale Währung. . . . .	733



3. Umrechnung von der funktionalen Währung in die Darstellungswährung . . . . .	736
4. Vergleich mit den Vorschriften nach HGB . . . . .	737

**Fünfter Abschnitt  
Inhalt von Anhang und Lagebericht der Kreditinstitute und  
Finanzdienstleistungsinstitute**

A. Anhang nach HGB. . . . .	743
I. Grundlagen . . . . .	743
1. Anhang als Bestandteil des handelsrechtlichen Jahresabschlusses . . . . .	743
2. Rechtsgrundlagen . . . . .	743
3. Funktionen des Anhangs und Arten der Berichterstattung . . . . .	745
4. Quantitative und qualitative Berichtswahlrechte . . . . .	747
5. Bedeutung des Grundsatzes der Wesentlichkeit für die Anhangangaben. . . . .	749
6. Aufbau des Anhangs . . . . .	750
7. Konsequenzen der Berichterstattung im Anhang für die handelsrechtliche Jahresabschlusspolitik . . . . .	752
II. Zusammenstellung der für Institute verpflichtenden Angaben und Erläuterungen im Anhang . . . . .	753
III. Erläuterungen zu ausgewählten institutsspezifischen Anhangangaben . . . . .	799
1. Ausweis von Fristenstrukturen . . . . .	799
2. Anlagespiegel . . . . .	805
3. Angaben zu derivativen Finanzinstrumenten . . . . .	816
4. Angaben zu Bewertungseinheiten . . . . .	825
5. Angaben zu Fremdwährungspositionen. . . . .	826
6. Angaben zu Unternehmensverbindungen . . . . .	827
7. Angaben zu bestimmten Vorschüssen, Krediten und Haftungsverhältnissen . . . . .	829
8. Ausgewählte Angaben zur Bilanz . . . . .	831
9. Ausgewählte Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	846
10. Nachtragsbericht . . . . .	848
IV. Institutsspezifischer Verzicht auf Anhangangaben . . . . .	849
B. Anhang nach IFRS. . . . .	851
I. Vorbemerkungen . . . . .	851
II. Allgemeiner Teil des Anhangs. . . . .	852
III. Angaben und Erläuterungen zu Finanzinstrumenten . . . . .	853
1. Überblick über die Angebevorschriften zu Finanzinstrumenten. . . . .	853
2. Angaben zur Bedeutung der Finanzinstrumente . . . . .	890
3. Angaben zu Risiken aus Finanzinstrumenten. . . . .	894
C. Lagebericht . . . . .	905
I. Aufgaben des Lageberichts. . . . .	905
II. Angaben im Lagebericht . . . . .	905
1. Überblick über die Inhalte des Lageberichts . . . . .	905

2. Berichterstattung über Geschäftsverlauf einschließlich Geschäftsergebnis und Lage des Instituts . . . . .	908
3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht . . . . .	909
4. Forschungs- und Entwicklungsbericht . . . . .	921
5. Angabe der bestehenden Zweigniederlassungen des Instituts . . . . .	921
6. Bericht über das interne Kontrollsystem und das Risikomanagementsystem . . . . .	922
7. Bericht über die Unternehmenssituation . . . . .	922
8. Berichterstattung über das Vergütungssystem . . . . .	923
9. Nicht finanzielle Erklärung (Nachhaltigkeitsbericht). . . . .	924
10. Erklärung zur Unternehmensführung . . . . .	928

**Sechster Abschnitt**

**Besonderheiten der Konzernrechnungslegung von Kreditinstituten, Finanzdienstleistungsinstituten und Finanzholdings**

A. Von Instituten zu beachtende Normen zur Konzernrechnungslegung und das Verhältnis der Normen untereinander . . . . .	933
B. Begründung und Aufgaben der Konzernrechnungslegung . . . . .	934
C. Konzernbegriff nach HGB und nach IFRS . . . . .	937
I. Konzernbegriff nach HGB . . . . .	937
II. Konzernbegriff nach IFRS. . . . .	938
D. Besondere Verpflichtung zur Konzernrechnungslegung für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Finanzholdings . . . . .	941
I. Grundsätzliche Pflicht zur Aufstellung . . . . .	941
II. Befreiung von der Aufstellungspflicht . . . . .	942
1. Vorbemerkungen. . . . .	942
2. Befreiung nach § 291 HGB . . . . .	943
3. Befreiung nach § 292 HGB . . . . .	944
III. Aufstellungsfrist . . . . .	945
IV. Rechtsgrundlagen der Konzernrechnungslegung für Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Finanzholdings . . . . .	945
E. Besonderheiten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. . . . .	948
I. Gliederung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung . . . . .	948
II. Besonderheiten der Konsolidierung . . . . .	949
1. Einheitliche Bilanzierung und Bewertung . . . . .	949
2. Währungsumrechnung . . . . .	950
3. Konsolidierungskreis . . . . .	951
4. Konsolidierungsmethoden nach HGB und nach IFRS . . . . .	957
F. Besonderheiten des Konzernanhangs . . . . .	961
G. Besonderheiten des Konzernlageberichts . . . . .	983

**Siebter Abschnitt**

**Prüfung und Offenlegung des Jahresabschlusses von Kreditinstituten und  
Finanzdienstleistungsinstituten einschließlich der Sanktionen im Bereich der  
Rechnungslegung**

A.	Besonderheiten bei der Prüfung des handelsrechtlichen Jahresabschlusses von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten . . . . .	987
I.	Prüfungspflicht und Prüferbestellung . . . . .	987
II.	Prüfungsbereiche und Prüfungsbericht . . . . .	991
III.	Krisenwarnfunktion der Abschlussprüfer von Kredit- und Finanz- dienstleistungsinstituten . . . . .	1003
B.	Besonderheiten bei der Offenlegung des handelsrechtlichen Jahres- abschlusses von Kredit- und Finanzdienstleistungsinstituten . . . . .	1005
C.	Straf- und Bußgeldvorschriften sowie Ordnungsgelder . . . . .	1009

**Achter Abschnitt**

**Jahresabschlusspolitik der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute**

A.	Grundlagen der Jahresabschlusspolitik der Institute . . . . .	1015
I.	Aufbau von betrieblichen Zielsystemen . . . . .	1015
II.	Institutsspezifisches Zielsystem . . . . .	1016
1.	Zielkonzeption . . . . .	1016
2.	Ziele von Instituten . . . . .	1016
3.	Nebenbedingungen . . . . .	1019
III.	Mittel zur Zielerreichung . . . . .	1021
1.	Unternehmenspolitik . . . . .	1021
2.	Finanz- und Publizitätspolitik zur Verfolgung von Zwischenzielen . . . . .	1021
3.	Jahresabschlusspolitik zur Verfolgung von Unterzielen . . . . .	1022
B.	Daten der Jahresabschlusspolitik der Institute . . . . .	1027
I.	Überblick . . . . .	1027
II.	Interner Datenrahmen der Jahresabschlusspolitik . . . . .	1027
III.	Externer Datenrahmen der Jahresabschlusspolitik . . . . .	1030
C.	Ziele der Jahresabschlusspolitik der Institute . . . . .	1033
I.	Grundsätzliches . . . . .	1033
II.	Finanzpolitische Ziele der Jahresabschlusspolitik . . . . .	1033
1.	Vorbemerkungen . . . . .	1033
2.	Erfolgsorientierte Ziele . . . . .	1034
3.	Liquiditätsorientierte Ziele . . . . .	1037
III.	Publizitätspolitische Ziele der Jahresabschlusspolitik . . . . .	1039
1.	Vorbemerkungen . . . . .	1039
2.	Finanzpolitisch motivierte publizitätspolitische Ziele . . . . .	1041
3.	Rein publizitätspolitische Ziele . . . . .	1052
IV.	Zielkonflikte der jahresabschlusspolitischen Ziele . . . . .	1054
D.	Instrumente der Jahresabschlusspolitik der Institute . . . . .	1056
I.	Systematisierung der jahresabschlusspolitischen Instrumente . . . . .	1056
1.	Vorbemerkungen . . . . .	1056

2.	Systematisierung nach den zugrunde liegenden Zielen. . . . .	1057
3.	Systematisierung nach dem Zeitpunkt des Einsatzes. . . . .	1057
II.	Kriterien zur Beurteilung jahresabschlusspolitischer Instrumente . . . .	1060
1.	Kriterien der Zielerreichung . . . . .	1060
2.	Kriterien der Bindungswirkung. . . . .	1061
III.	Jahresabschlusspolitische Instrumente der Finanzpolitik . . . . .	1062
1.	Vorbemerkungen. . . . .	1062
2.	Jahresabschlusspolitische Instrumente mit primärer Wirkung auf den Jahresüberschuss (und den Bilanzgewinn). . . . .	1063
3.	Jahresabschlusspolitische Instrumente mit primärer Wirkung auf Liquiditätskennzahlen . . . . .	1075
IV.	Jahresabschlusspolitische Instrumente der Publizitätspolitik . . . . .	1076
1.	Jahresabschlusspolitische Instrumente der passiven Publizitätspolitik .	1076
2.	Jahresabschlusspolitische Instrumente der aktiven Publizitätspolitik . .	1086

